Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **2 (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

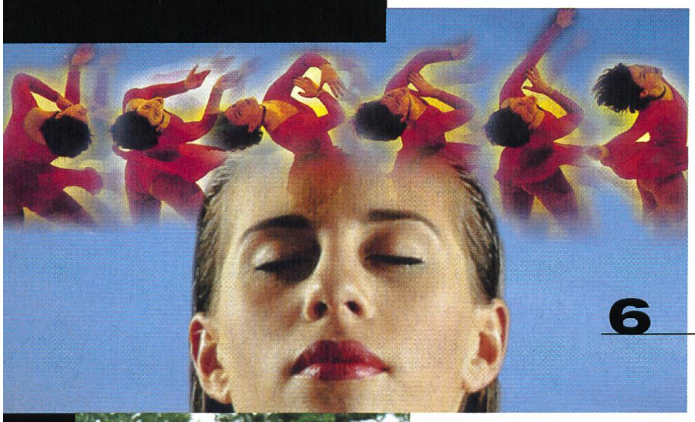
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

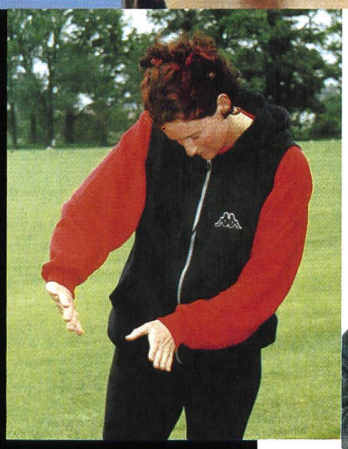
http://www.e-periodica.ch

Inhalt

mobile
Die Fachzeitschrift für Sport

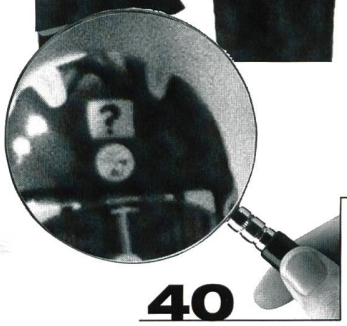


6



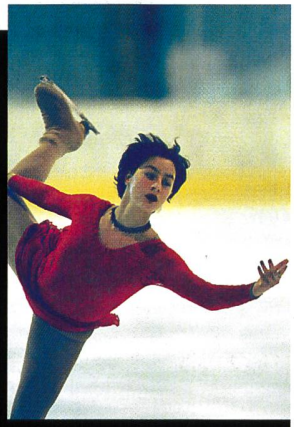
12

16



40

45



Einen technisch anspruchsvollen Bewegungsablauf elegant und perfekt ausführen: ein Muss für Eiskunstläuferinnen, aber auch für andere Sportlerinnen und Sportler. Dahinter stecken viele Trainingsstunden auf dem Eis sowie eine minutiös durchdachte mentale Vorbereitung, die dazu beiträgt, den Bewegungsablauf bewusst und gezielt zu steuern.

Der Heftbetreuer:
Erik Golowin
Foto: Daniel Käsermann

Unterricht und Training

Bewegungsvorstellung

Ouverture

4 **«Keine Bewegungsausführung ist qualitativ besser als ihre Bewegungsvorstellung!»**

Fokus

6 **Die Bewegungsvorstellung als Schaltstation zur Optimierung der Qualität** *Erik Golowin, Arturo Hotz*

Akzente

11 **Wer erkennt, muss entscheiden und danach handeln**

12 **Die ideale mentale Wettkampfvorbereitung: Interview mit Thomas Wörz, Sportwissenschaftler und Psychotherapeut** *Fabian Lüthy*

14 **Die Verbindung von Geist und Körper: Taiji – der langsame Weg zur Verinnerlichung** *Erik Golowin*

16 **Die Kraft der Vorstellung: Der Einsatz mentaler Bilder im Sportunterricht** *Nicola Bignasca*

Finale

23 **Gesteigerte Präsenz dank unserer Vorstellungskompetenz: «Ein Herzstück unseres Daseins!»** *Arturo Hotz*

Dok

24 **Lesenswertes zum Thema Bewegungsvorstellung** *Janina Sakobielski*

Sport und Kultur

Sport und Werbung

Meinung

40 **Der Pakt mit dem Teufel ...** *Patrick Pfister*

Interview

42 **Wer Beachtung hat, kann kassieren: Im Gespräch mit Fairouz Joudié, Werbespezialist aus Lausanne** *Nicole Buchser*

Essay

45 **Werbung und Sport: Zwischen Verehrung, Akzeptanz und Verteufelung** *Ralf Turtschi*

Markt

49 **Sport-Werbung Rivella: Vom Sport profitieren – den Sport profitieren lassen** *Bernhard Rentsch*

Rubriken

Neuerscheinungen

25 **Aus dem Verlag**
26 **Unter der Lupe**
27 **Angeklickt**
27 **Durchgeblättert**

Dialog
28 Karikatur
28 Mit kritischem Blick
29 Carte blanche

Bildungsangebote
30 SVSS-Weiterbildung
31 BASPO
32 Berufsschulsport
32 Pro Senectute
33 SOV
33 Kommerzielle Anbieter

SVSS
34 Konferenz der kantonalen Präsidentinnen und Präsidenten
34 Rose-Marie Repond: Ehrung durch den SOV
34 Aus dem Zentralvorstand
34 Schulsport: Mittelschulmeisterschaften Volleyball

BASPO
35 Schulsport: Teilrevision der Verordnung
35 Bildungskonferenz Sport
35 Orientierungslauf: Das Aus für die Kontrollzange und -karte?

SOV
36 Trainertagung in Magglingen
Arturo Hotz

J+S 2000
38 Welche Arten von Jugendarbeit im Sport will J+S 2000 unterstützen? *Max Stierlin*

Markt
50 Sponsoringengagement von Vista Wellness
50 Sponsoren «mobile»
50 Börse
50 Impressum
51 mobile*club*

Praxis
Lernen mit Metaphern: «Stell dir vor, ...»
Willy Brunner, Domenic Dannenberger, Georges Hefti, Barbara Mägerli-Bechter, Marcel K. Meier, Urs Rüdisühli, Martin Rytz, Pierre-André Weber, Martin Wyss

ETH-ZÜRICH
31. Jan. 2000
BIBLIOTHEK

Aus Anlass des ersten Geburtstages von «mobile» offerieren wir unseren Leserinnen und Lesern einen speziellen Sitzball zu vorteilhaften Bedingungen. Beachten Sie dazu das Angebot auf Seite 51 dieser Ausgabe.

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

In diesen Tagen feiert «mobile», die Fachzeitschrift für Sport, den ersten Geburtstag. Dies gibt uns Anlass, kritisch auf die bisherigen Ausgaben zurückzublicken, gleichzeitig aber auch einen Blick in die Zukunft von «mobile» zu werfen.

Die Lancierung von «mobile», lange im voraus angekündigt, wurde mit Spannung erwartet. Das Erscheinen der ersten Nummern fand dementsprechend grosse Beachtung. Die Reaktionen waren höchst unterschiedlich, wie auch das Zielpublikum, an das sich die Zeitschrift wendet – von Überraschung zu Begeisterung bis hin zu Irritation reichte die Bandbreite. Wie hätte es auch anders sein können, werden Sie nun sagen. Schliesslich hatte «mobile» als Nachfolgerin der beiden Zeitschriften «MAGGLINGEN» und «Sporterziehung in der Schule», die während Jahrzehnten im Bereich der sportpädagogischen Fachpresse als Referenz gedient hatten, ein gewichtiges Erbe anzutreten.

Im ersten Jahr sind sechs sehr unterschiedliche «mobile»-Ausgaben erschienen, sowohl was die Wahl der Themen, als auch was die Art ihrer Behandlung betrifft. Neben Heften mit klar pädagogisch und didaktisch ausgerichtetem Inhalt (Partnerschaft 1/99, Kampfkünste 2/99 und Integratives Trainieren 3/99) haben wir eine Nummer dem Thema Körper mit all seinen Facetten gewidmet (4/99). Zwei Ausgaben – Lehren im Sport (5/99) und Das lokale Sportnetz (6/99) – befassten sich schwergewichtig mit politischen Themen im Umfeld des Sportunterrichtes.

«mobile» – immer wieder überraschend

In den vergangenen Monaten hat die Redaktion alle Reaktionen, Kommentare und Anregungen der Leserschaft ausgewertet. Kurz zusammengefasst lassen sich die Rückmeldungen wie folgt charakterisieren. Die Praxisbeilage stösst auf grosses Echo. Einige Grundsatzartikel, die in der Rubrik «Fokus» erschienen sind, werden sowohl inhaltlich als auch sprachlich als zu schwierig eingestuft. Generell wünschen sich unsere Leserinnen und Leser für die Artikel in der Rubrik «Akzente» einen vermehrten Praxisbezug. Sehr geschätzt werden hingegen die Hinweise auf Neuerscheinungen und auf Weiterbildungskurse sowie die Artikel in der Rubrik «Sport und Kultur».

Die Redaktion nimmt diese Kritiken ernst und wird versuchen, die Wünsche der Leserschaft in diesem Jahr umzusetzen. Eine Neuerung finden Sie bereits in der vorliegenden Nummer 1 des Jahres 2000: Der Praxisteil wurde von acht auf zwölf Seiten ausgebaut und bietet Ihnen damit noch mehr Anregungen für Ihre Tätigkeit in Unterricht und Training.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Nicola Bignasca